

Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 1051

Die schwarze Flamme

Kampf und Begegnung -
Atlans Abenteuer auf Spoodie-Schlacke



Autor: Ernst Vlcek
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Atlan - Der Arkonide lässt sich gefangennehmen.

Tanwalzen - Kommandant der SOL.

Melborn, Caela und Swan - Drei von Atlans Begleitern.

Fahlwedder - Überlebender eines kranischen Erkundungsunternehmens.

Gesil - Die schwarze Flamme.

Am 10. Februar erreicht die SOL, mit 10.500 Solanern an Bord, den Sektor Varnhagher-Ghynnst. Atlan und der High Sideryt Tanwalzen stellen bestürzt fest, dass das Spoodie-Feld nicht mehr vorhanden ist. Einige Korvetten werden zur Erkundung ausgeschleust und an Bord kommt es zu den phantastischsten Spekulationen. Schließlich werden 16 so genannte Vogelschiffe geortet, die einen dreizehn Kilometer langen Asteroiden abschleppen. Dieser muss zuvor im Spoodie-Feld gesteckt haben, ohne je entdeckt worden zu sein.

Die SOL nähert sich den fremden Schiffen. Diese ergreifen die Flucht und lassen den Asteroiden zurück. Der kosmische Gesteinsbrocken erhält den Namen Spoodie-Schlacke.

Der Solaner Melborn hat bis zum Start der SOL im Wasserpalast als Orakel-Diener gearbeitet. Nun üben die 320 Buhrlos eine große Faszination auf ihn aus. So hat es für ihn den Anschein, dass niemand sonst an Bord bemerkt, welche Veränderungen mit den Buhrlos vorgehen. Die Weltraum-Menschen scheinen nicht nur unglücklich zu sein, vielmehr vermutet Melborn, sie erwarteten ihren baldigen Tod. Steht das Ende dieses Zweigs der menschlichen Evolution kurz bevor?

Der Arkonide landet mit einer Korvette auf dem Asteroiden. Direkt nach der Landung ist das Beiboot in einem Fesselfeld gefangen, trotzdem verlässt Atlan mit sechs Begleitern das Schiff. Es sind unter anderem Melborn und Caela, sowie Swan und sie dringen nach einiger Zeit in eine Station ein, wo sich spinnenartige Roboter aufhalten. Diese versuchen, sie mit sanfter Gewalt aus der Station zu treiben. Es gelingt zwar nicht, aber sie werden voneinander getrennt.

Der Krane Fahlwedder ist einer von wenigen Überlebenden eines herzoglichen Schiffs. Anfangs hatten sie sich wie Jäger gefühlt, aber urplötzlich war es umgekehrt. Aber nicht die robotischen Wächter sind die eigentliche Gefahr, sondern vielmehr die schwarzen Flammen, die alles verschlingend in ihren Köpfen spuken und sie in Wahnsinn und Tod treiben.

Die Solaner um Melborn begegnen bald darauf vier Kranen und Fahlwedder berichtet: Sie kamen vor kurzer Zeit im Auftrag der Herzöge mit der INGADEM im Sektor Varnhagher-Ghynnst an. Es ging darum, herauszufinden, ob es mit dem Spezialschiff möglich wäre, Spoodies einzusammeln. Das alles war nicht gegen das Orakel gerichtet, sondern sollte in dem Fall greifen, wenn das Spoodie-Schiff einmal komplett ausfallen sollte. Doch zu dem Test kam es nicht, denn mehrere hundert Vogelschiffe erschienen, griffen die INGADEM an und zerstörten sie. Nur wenige Besatzungsmitglieder konnten sich zu diesem Asteroiden retten. Die Kranen konnten beobachten, wie die Fremden das Spoodie-Feld komplett abernteten und abflogen. Es blieben nur die sechzehn Einheiten, die den Asteroiden abschleppten. Dadurch wurden jedoch die robotischen Wächter geweckt – und die schwarze Flamme.

Atlans Gruppe stellt fest, dass diese Station uralt sein muss und der Forschung diente. Sie finden auch diverse Behälter mit inaktiven Spoodies und suchen nach der Zentrale der Station. Dabei haben sie erstmals das Erlebnis von schwarzen Flammen in ihren Bewusstseinen. Sie drücken sowohl zärtliche Gefühle, als auch Begierde und Leidenschaft aus. Dann steht Atlan in der Zentrale der Station und vor einer Frau. Sie trägt Schulterlanges schwarzes Haar, hat eine schlanke Figur und mag um die dreißig Jahre alt sein. Ihre Augen sind von unergründlicher Tiefe und sie spricht Atlan in einer fremden Sprache an. Trotzdem klingen ihre Worte vertraut und der Arkonide versteht den Namen Gesil.

Die verführerische Frau deaktiviert die Roboter und zeigt durch Gesten, dass sie Atlan das Kommando überlässt. Er will die Spoodies in der Station als Geschenk für die Menschheit mitnehmen und lässt sie zur SOL transportieren. Auch Gesil kommt an Bord, wo Atlan sie isolieren lässt. Zum einen wegen der vier Kranen und zum anderen, weil Gesil jeden Mann an Bord sexuell erregt. Letztlich will er sie für sich.

Die SOL soll anschließend nochmals Vayquost anfliegen. Dort sollen die Kranen auf Chircool abgesetzt werden. Das Schiff verlässt am 13. Februar Spoodie-Schlacke.